

## Pressemitteilung des SC Neuenknick

### ***European Open - Speedway in Neuenknick mit namhaften Fahrern aus 6 Nationen. Marcel Helfer aus Bayern holt erneut den Tagessieg in der internationalen Königsklasse.***

Etwa 1200 Motorsportfans waren an diesem anfangs kühlen und windigen Renntag in die Motorsportarena „Lindenauer Hexenkessel“, gekommen, um das traditionelle und international besetzte Speedwayrennen „European-Open“ zu erleben. Zum Kampf um den Tagessieg gingen - vom jüngsten Nachwuchs in der 50ccm-Klasse bis zu Weltspitzenfahrern der Internationalen 500ccm-Königsklasse - 50 Fahrer aus sechs Nationen und sechs Motorsportklassen, darunter den beliebten Speedkarts an den Start. Sportleiter Mario Hauke hatte besonders in der Internationalen Klasse für ein ausgeglichenes Fahrerfeld gesorgt.

Neben Jörg Tebbe, Team-Langbahnweltmeister aus Dohren, sowie dem Straubinger Marcel Helfer, Gewinner des Osterrennens des SC Neuenknick 2012, führen mit dem starken Polen Tomasz Chronowski und dem Schweden Mathias Thörnblom starke Fahrer ans Band sowie weitere sechzehn Spitzenfahrer aus Schweden, Dänemark, Polen, Tschechien, den Niederlanden und Deutschland. Die Überraschung in diesem Fahrerfeld war der erst 15jährige Michael Härtel aus Dingolfingen, der noch im vergangenen Jahr 250 ccm gefahren ist. Traditionell war das Fahrerfeld in Neuenknick wieder durchgehend offen. Die Zuschauer konnten sich „hautnah“ bei den Stars umsehen. Angereist war auch der mehrfache Langbahnweltmeister Gerd Riss, der seine beiden Söhne Mark und Erik betreute.

Um 14 Uhr, die ersten Trainingsläufe und Ausscheidungsrennen der Juniorklassen begannen, klärte sich das Wetter auf und die grauen Wolken, die über dem Platz gestanden hatten, verzogen sich. Pünktlich zu Rennbeginn, 18 Uhr, stand schließlich die Sonne über dem Platz. Bestes Rennwetter war aufgezogen.

Besonders die Heats der internationalen Fahrer im engen 6er-Speedway hatten es in sich. Die Fans, die die Strecke säumten, waren sich nach dem Rennen einig: „Das, was hier geboten wurde, war Speedway vom Feinsten!“ Nach den ersten sechs Läufen war klar, wer hier die Favoriten waren: Die Bayern Marcel Helfer und Michael Härtel sowie die Riss-Brüder und der Pole Tomasz Chronowski!

Heat 1 beginnt mit einem „Bombenstart“ von Marcel Helfer. Dahinter toben waghalsige Positionskämpfe zwischen Michael Härtel und dem Schweden Mathias Thörnblom. Heat 2: Mark Riss, der von außen startete, zog am gesamten Feld vorbei und entschied, nach harten Attacken zwischen dem Polen Patryk Besko und dem Dänen Patrick Lykke Nielsen unmittelbar hinter ihm, den Lauf für sich. Schrecksekunden dann im Lauf 4, als das Motorrad des Schweden Olof Nilsson ausgangs der Zielkurve nach einem Aufsteiger außer Kontrolle gerät. Das Motorrad überschlug sich mehrfach. Nilsson wurde von seiner Maschine geschleudert und prallte hart gegen die Bande. Er musste zum Check ins Krankenhaus gebracht werden. Vor dem Semifinale 1 baute Marcel Helfer dann seinen Vorsprung auf 20 Punkte aus. Bis zuletzt blieb Michael Härtel sein hartnäckigster Gegner. Mit waghalsigen und stürmischen Manövern versuchte der Dingolfinger, oft verwickelt in engen Fights und unmittelbar hinter Helfer fahrend, nach einer Möglichkeit, an Helfer vorbeizukommen, um den Tagessieg doch noch für sich zu entscheiden. Aber Helfer gab ihm keine Chance.

Der wohl spannendste Lauf des Tages war der Lauf 6 in der A-Lizenz. Härtel kam schlecht aus dem Start. Er fuhr an fünfter Stelle liegend in die Startkurve, zog dann aber furios innerhalb von zwei Runden an allen Konkurrenten vorbei. Mit einer hautengen Aufholjagd setzte er sich schließlich an die Spitze des Feldes. In der vorletzten Runde von Lauf 6 hatte Mark Riss einen spektakulären Aufsteiger. Das Publikum hielt den Atem an, als eingangs der Zielkurve sein Motorrad hochstieg und quer schlug. Beim harten Sturz auf die Bahn zog sich der Bayer einen Bruch an der Hand zu.

Im alles entscheidenden Finallauf standen sich erneut der Innen startende Marcel Helfer und der außen startende Michael Härtel gegenüber. Während Helfer sofort an die Spitze zog, gab es erbitterte Fights zwischen Erik Riss und Michael Härtel um Platz 2. Marcel Helfer bewahrte trotz der andauernden Attacks seiner Gegner und der durch die beiden Unfälle herbeigeführten langen Rennpausen kühlen Kopf. Er zog souverän an die Spitze der Gruppe und gewann mit Maximalpunktzahl vor dem stark fahrenden Erik Riss und dem permanent angreifenden Michael Härtel das Rennen der Internationalen Klasse.

Eine Überraschung gab es bei der 500ccm-B-Lizenz. Lange dominierte hier der 15-jährige Onno Rykena aus Osteel in Ostfriesland vom SC Norden. Der Schützling von Bahnsporttrainer Maik Lüders fuhr noch 2012 in der 250ccm-Klasse und in Neuenknick erstmals im Kader der B-Lizenz. Auf Anhieb gewann Rykena zwei seiner drei Vorläufe. Der dicht hinter ihm liegende Marcel Sebastian vom SC Neuenknick versuchte alles, um an Rykena vorbeizukommen. Dabei profitierte der SC Neuenknicker zum einen von einem Sturz Andre Majewskys, zum anderen setzte Sebastian im Finallauf alles auf eine Karte. Mit klugen Abwehrmanövern gegen die Attacks des förmlich an seinem Hinterrad klebenden Rykena, gelang es ihm in einem furiosen Lauf schließlich, Rykena hinter sich zu halten und das Rennen der B-Lizenz zu gewinnen.

Obwohl dezimiert durch Ausfälle, waren auch die Rennen der 250ccm-Klasse, bei denen u.a. der Ex-Weltmeister von 2011, Romano Hummel aus den Niederlanden, ans Band ging, rasant und spannend. Gegen die Blitzstarts des erst 14 Jahre alten Supertalents Arslan Fayzulin aus Russland, der mit Vater und Betreuern aus seiner 3600 km entfernten Heimatstadt Samara, angereist war, war allerdings kein Kraut gewachsen. Fayzulin gewann die Junior C-Klasse mit spektakulären Drifts und mit Maximum.

Klarer Favorit in der Klasse Junior A war das erst 8 Jahre alte Motorsporttalent Calvin Richter vom SC Neuenknick. Der Mindener hat eine kontinuierlich-sportliche Entwicklung hinter sich. 2012 war er Vizemeister der Norddeutschen Bahnmeisterschaft geworden und hatte den 5. Platz in der Deutschen Meisterschaft erringen können. Am Sonnabend führte er souverän mit Abständen von bis zu 100 m die 50ccm-Klasse an und fuhr einen Maximum-Sieg heraus.

Beileibe keine Showrennen führen auch die Speedkarts bis 600ccm. Bei rund 100 Pferdestärken, die diese Maschinen an den Tag legen und beinharten Drifts kam es mehrfach zu Berührungen, die bei den Kartfahrern die Emotionen hochschaukelten. In einem Fall wurde ein Fahrer schließlich wegen unsportlichem Verhalten bzw. dem Verursachen einer Kollision disqualifiziert. Andreas Klaus aus Bad Oeynhausen hielt sich aus all dem heraus und siegte beim Kartrennen.

Viele der Rennläufe boten vom Kämpferischen und von der Dramatik her alles, was ein hochklassiges Speedwayrennen ausmacht und die Herzen der Rennsportfans höher schlagen lässt. Das Wetter spielte am Ende mit, das Fahrerfeld war herausragend und in allen Klassen wurde exzellenter Sport geboten.

André Lindhorst  
Pressesprecher SC Neuenknick

### Rennergebnisse „European Open“ SC-Neuenknick 2013

A-Junioren (50ccm): Platz 1 Calvin Richter D (15 Pkt.); Platz 2 Ann-Kathrin Gerdes, D (12 Pkt.); Platz 3 Nikodem Czarnecki , D (8 Pkt.); 4 Tobias Wunderer, D (7 Pkt.); 5 Nynke Sijbesma , NL (3 Pkt.); 6 Krystian Czarnecki, D (0 Pkt.).

B-Junioren (125ccm): Platz 1 Jamo de Vries, NL (12); Platz 2 Dani Abbas, D (8 Pkt.); Platz 3 Tim Wunderer, D (Pkt. 8); 4 Christian Wagemans, NL (Pkt. 7).

C-Junioren (250ccm): Platz 1 Arslan Fayzulin, Rus (15); Platz 2 Romano Hummel, NL (9 Pkt.), Platz 3 Buddy Prijs, NL (Pkt. 1), Platz 4 Tim Zielonka (Pkt. 0).

B-Lizenz (500ccm): Platz 1 Marcel Sebastian, D (Pkt. 18); Platz 2 Onno Rykena, D (Pkt.17); Platz 3 Nils Hesse, D (Pkt. 12); 4 Andy de Suur, NL (Pkt. 3); 5 Andre Majewsky, D (Pkt. 3).

Speedkarts bis 600ccm: Platz 1 Andreas Klaus, D (Pkt. 12); Platz 2 Julian Fischer, D (Pkt. 9); Platz 3 Ralf Lawrentz, D (Pkt. 4); 4 Dominik Rath, D (Pkt. 3); 5 Ralf Rath, D (Pkt. 1).

A/I-Lizenz (500ccm): Platz 1 Marcel Helfer, D (Pkt. 29 / Finale 5); Platz 2 Erik Riss, D, (Pkt. 20 / Finale 4); Platz 3 Michael Härtel, D (Pkt. 27/ Finale 3); 4 Mathias Thörnblom, SWE (Pkt. 22/ Finale 2); 5 Roman Cejka, CZ (Pkt. 15 /Finale 1); 6 Tomasz Charnowski, PL (Pkt. 21 / Finale Aus), Platz 7 Danny Maaßen, D (Pkt. 14), Platz 8 Patrick Lyke Nielsen, DK (Pkt. 12), Platz 9 Eduard Krzmar, CZ (Pkt. 11), Platz 10 Jörg Tebbe, D (Pkt. 8), Platz 11 Ronny Weis, D (Pkt. 8), Platz 12 Dominik Kosakowski, PL (Pkt. 7), Platz 13 Anne Spaan, NL (Pkt. 7), Platz 14. Patryk Besko, PL (Pkt. 6), Platz 15 Mark Riss, D (Pkt. 5), Platz 16 Sjoerd Rozenberg, NL (Pkt. 3), Platz 17 Dennis Helfer, D (Pkt. 1), Platz 18. Olof Nilson, SWE (Pkt. 1).

## Fotos

Foto 1: Marcel Helfer in Aktion

Foto 2: Marcel Helfer, Sieger der Internationalen A-Lizenz-Klasse

Foto 3: Internationale Soloklasse mit Jörg Tebbe an der Spitze

Foto 4: Supertalent Onno Rykena vom MSC Norden mit Trainer Maik Lüders

Foto 5: Arslan Fayzulin, Russland, Sieger der 250 ccm-Klasse mit Ex-Weltmeister Romano Hummel aus den Niederlanden

Foto 6: B-Lizenz Siegerehrung (von links) mit Rennleiter Richard Gründer, dem 3-Platzierten Nils Hesse, dem Tagessieger Marcel Sebastian und dem 2-Platzierten Onno Rykena

Foto 7: Siegerehrung Internationale Lizenz (von links) Richard Gründer, Michael Härtel (Platz 3), Marcel Helfer (Platz 1) und Erik Riss (Platz 2)

Fotos: André Lindhorst